

PROGRAMM 9 | 2014

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



DIE KARTE MEINER TRÄUME 3D (FR/CAN 2013)

KINO

Tierisches Vergnügen

Das Murnau-Gästebuch

Fritz Lang, Meister des Stummfilms

Länderfokus Europa

Schlachthof-Film des Monats

100. Geburtstag Will Quadflieg

115. Geburtstag Veit Harlan

Starke Dokus

Leinwand-Klassiker

Frauenstimmen

95. Geburtstag Margot Hielscher

Kinoseminar Filmpropaganda

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

drei aktuelle, europäische Produktionen bietet der „Länderfokus Europa“. In der deutschen Generationenkomödie **WIR SIND DIE NEUEN** mischen Althippies Studenten auf. Mit britischem Humor geht es in **MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT** um den Tod. Auf ein Roadmovie in 3D entführt Regisseur Jean-Pierre Jeunet mit **DIE KARTE MEINER TRÄUME**.

„Starke Dokus“ zeigen wir im September. **FINDING VIVIAN MAIER** widmet sich einer verges-

senen New Yorker Fotografin. **EVERYDAY REBELLION** handelt von zivilem Ungehorsam und gewaltfreiem Widerstand in der ganzen Welt. **RHEINGOLD – GESICHTER EINES FLUSSES** bietet poetische Bilder, Motive aus der Wagner Oper, begleitet durch die Stimme von Ben Becker. Rockig geht es im Schlachthof-Film des Monats zu: Die Dokumentation **LAST DAYS HERE** porträtiert Bobby Liebling, seit 1971 ist er Frontmann der Heavy-Metall-Band Pentagram.

FITZCARRALDO ist ein „Leinwand-Klassiker“, seine Entstehung selbst Legende: Regisseur Werner Herzog ließ im Urwald ein Schiff über einen Berg ziehen und fetzte sich mit seinem „geliebten Feind“: Hauptdarsteller Klaus Kinski. Dieser Film ist fürs Kino gemacht!

Filme aus unserem Bestand zeigen wir in mehreren Reihen. Aus dem „Murnau-Gästebuch“ läuft Arthur Maria Rabenalts Musikfilm **LEICHTE MUSE**. An die Schauspielerin Margot Hielscher erinnern wir mit drei Filmen. Von Fritz Lang, Meisterregisseur des Stummfilms, zeigen wir **DR. MABUSE, DER SPIELER II: INFERNO**, ein Meilenstein des Weimarer Kinos. Tierisches Vergnügen bereitet der Ufa-Zirkusfilm **DIE GROSSE NUMMER** – einen Kontrast dazu bietet der aktuelle Monsterfilm **GODZILLA**. Besonders hinweisen möchten wir auf eine Doppelpresentation am 6. September: Carlo Thielmann (Universität Marburg) stellt den ersten (1954) und den neuesten Godzilla-Film (2014) vor.

Mit dem dunkelsten Kapitel der deutschen Filmgeschichte setzt sich das „Kinoseminar Filmpropaganda“ auseinander. Veit Harlan schuf mit **JUD SÜSS** einen wirkungsvollen antisemitischen NS-Hetzmovie und galt als Lieblingsregisseur von Propagandaminister Joseph Goebbels. Wir zeigen einen Querschnitt durch sein Werk – mit politischen und unpolitischen Filmen. Die Reihe beginnt mit der Tolstoi-Adaption **DIE KREUTZERSONATE** und dem in Agfacolor gedrehten Melodram **IMMENSEE**. Auch Will Quadflieg zählte zu den Günstlingen des NS-Regimes und machte bei der Propaganda mit. Im Gegensatz zu Harlan setzte er sich später kritisch mit seinem Tun auseinander. Wir zeigen drei Ufa-Filme des Schauspielers.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Reihe „Frauenstimmen“. Anlässlich des Weltbildungstags präsentieren wir **DAS LABYRINTH DER WÖRTER**. Mit der Veranstaltung unterstützen wir ein soziales Projekt des Soroptimist International Clubs Wiesbaden.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmplanung)



DIE GROSSE NUMMER (DE 1942)



LEICHTE MUSE (DE 1941)

Neues aus der Murnau-Stiftung

Filmmusiktage in Halle

Als Kooperationspartner beteiligt sich die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung bei den 7. Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt 2014. „CROSSING THE BRIDGE – Die Welt ist Klang“ heißt das Programm vom 20. bis 23. Oktober 2014 in Halle (Saale). Junge Komponisten bekommen die Möglichkeit, mit einem großen Orchester zu arbeiten. Durch die Kooperation mit der Staatskapelle Halle werden 70 Musikerinnen und Musiker mitmachen.

Teilnehmende der interdisziplinären Masterclass DAS ORCHESTER vertonen dabei einen Stummfilmklassiker neu. Gerne stellen wir dazu einen Film aus unserem Bestand zur Verfügung. Bis zum 1. September läuft die Bewerbungsfrist für Studierende, Absolventen und Interessierte aus dem Bereich Komposition (Filmmusik). Wer ausgewählt wird, kann seine Komposition für ein Orchester arrangieren und gemeinsam mit der Staatskapelle Halle unter Leitung von Prof. Bernd Ruf aufnehmen. Weitere Details sowie Bewerbungen unter www.filmmusiktage.de.



Tierisches Vergnügen

Mi 3.9. 15.30

DIE GROSSE NUMMER

Mi 17.9. 18.00

Regie: Karl Anton, DE 1942, 95 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Leni Marenbach, Paul Hoffmann, Rudolf Prack

Der Zirkusfilm existiert zu jeder Zeit, in jedem Kulturkreis und hat sich dabei als überaus wandelbar herausgestellt. Auch heute übt das Zirkus-Metier noch immer eine große Faszination aus – ein exotischer Ort inmitten der Alltäglichkeit.

In DIE GROSSE NUMMER erwarten den Zuschauer nicht nur spannende Raubtier-Dressuren, sondern auch große Gefühle.

Das Murnau-Gästebuch

Mi 3.9. 18.00

LEICHTE MUSE

Sa 6.9. 15.30

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1941, 100 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Willy Fritsch, Adelheid Seeck, Willi Rose

Die Reihe mit Filmen aus dem Murnau-Gästebuch setzen wir



WIR SIND DIE NEUEN (DE 2014)



GODZILLA (USA/JP 2014)

mit einem Film des Regisseurs Arthur Maria Rabenalt fort, in welchem Willy Fritsch – als mittelloser Komponist – der Durchbruch gelingt. Allerdings führen Aufstieg und Reichtum nicht zum erhofften Glück, sondern zu einer Ehe- und musikalischen Identitätskrise. Mit bekannten Liedern von Walter Kollo.

Fritz Lang, Meister des Stummfilms

Mi 3.9. 20.15

DR. MABUSE, DER SPIELER II: INFERNO

So 7.9. 15.30

Regie: Fritz Lang, DE 1921, 115 min, DCP mit eingespielter Musik von Aljoscha Zimmermann, FSK: ab 0, mit Rudolf Klein-Rogge, Alfred Abel, Bernhard Goetzke

Im zweiten Mabuse-Teil spitzt sich die Jagd nach dem Mörder zu. Staatsanwalt von Wenk will endlich hinter die Identität des Phantoms kommen...

Der gesetzlose Dr. Mabuse wird von Rudolf Klein-Rogge verkörpert, welcher auch den Erfinder Rotwang in Langs METROPOLIS spielt. Beide stehen mit Filmfiguren wie Dr. Caligari in einer Tradition von Antagonisten des Weimarer Kinos.

Länderfokus Europa

Do 4.9. 18.00

WIR SIND DIE NEUEN

Fr 5.9. 18.00

Regie: Ralf Westhoff, DE 2014, 91 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Gisela Schneeberger, Heiner Lauterbach, Michael Wittenborn

So 7.9. 18.00

Anne, Eddi und Johannes sind um die sechzig und beschließen, ihre alte Studenten-WG wiederzubeleben. Bei Rotwein und der Musik von damals wird munter bis spät in die Nacht am Küchentisch philosophiert. Wem das gar nicht schmeckt, ist die WG im Stockwerk darüber. Jung, ehrgeizig und unter akutem Stress arbeiten die Studenten von heute an ihren Examina und finden die lauten Alt-Hippies unmöglich. Hinreißende Generationenkomödie, die den Förderpreis Neues Deutsches Kino beim 32. Filmfest München gewann.

„Nicht seicht und gefällig, sondern leicht, lustig und lebensklug.“ (Zeit online)

Tierisches Vergnügen

Do 4.9. 20.15

GODZILLA

Sa 6.9. 20.15

Regie: Gareth Edwards, USA/JP 2014, 123 min, DCP 2D, DF, FSK: ab 12, Aaron Taylor-Johnson, Sally Hawkins, Bryan Cranston

So 7.9. 20.15

Einführung am 6.9.: Carlo Thielmann, M.A. (Universität Marburg)

Ende der 1990er Jahre hatte bereits Roland Emmerich mit der ersten amerikanischen Adaption des Godzilla-Stoffes ent-



LAST DAYS HERE (USA 2011)



GODZILLA (JP 1954)

Foto: Deutsches Filminstitut - DIF

sensor-Film des Monats



täuscht. So trat der Regisseur Gareth Edwards nach seinem Independent-Debütfilm **MONSTERS** (2010) ein schweres Erbe an. Doch das neue Godzilla-Epos ist ein würdiger Nachfolger des Originals.

Dem Regisseur gelingt die Inszenierung eines atmosphärischen und düsteren Endzeitfilms, in welchem die Existenz der Menschheit von gewaltigen Monstern bedroht wird. Diese können nur von einem götterähnlichen Mythos besiegt werden. „Ein ungewöhnlich schöner und versöhnlicher Monsterfilm.“ (Jörg Buttgerit in EPD-Film)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 5.9. 20.15

LAST DAYS HERE

Regie: Don Argott, Demian Fenton, USA 2011, 91 min, Blu-ray, OmU, FSK: ungeprüft



In der selten zu sehenden Dokumentation **LAST DAYS HERE** geht es um das bewegte Leben des Frontmanns der Gruppe Pentagram, Bobby Lieblich. Die Heavy-Metal-Band wurde im Jahr 1971 gegründet und besteht – mit Unterbrechungen – bis heute.

„Die Regisseure Don Argott und Demian Fenton haben ein behändes und sonderbar ergreifendes Porträt erschaffen, von einem Drogenabhängigen, der bereits an der Himmelpforte angeklopft hat und dann eine erstaunliche Wiedergeburt erlebt.“ (Los Angeles Times)

Tierisches Vergnügen

Sa 6.9. 18.00

GODZILLA (Gojira)

Regie: Ishirô Honda, JP 1954, 83 min, 35mm, DF, FSK: ab 12, mit Akira Takarada, Akihiko Hirata, Takashi Shimura
Einführung: Carlo Thielmann, M.A. (Universität Marburg)

sensor-Film des Monats



Ein prähistorisches Wesen wird durch Atombombentests aufgescheucht und versetzt Tokio in Angst und Schrecken. Mit dem ersten Godzilla-Film wurde der Grundstein für eine bis heute anhaltende Tradition des japanischen Monsterfilm-Genres, „Kaiju Eiga“, gelegt. Die ursprüngliche Idee dahinter kam von dem Produzent Tomoyuki Tanaka. Dieser wollte das kollektive Trauma der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki filmisch verarbeiten.

Wir zeigen den Kultfilm von einer 35mm-Filmkopie in einem Double-Feature mit der neuesten Verfilmung aus dem aktuellen Kinojahr und einer filmhistorischen Einführung.



KORA TERRY (DE 1940)



IMMENSEE (DE 1943)

100. Geburtstag Will Quadflieg

So 7.9. 13.30

KORA TERRY

Mi 17.9. 15.30

Regie: Georg Jacoby, DE 1940, 104 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Marika Röck, Josef Sieber, Will Quadflieg

Will Quadflieg (*15.9.1914 Oberhausen; †27.11.2003 Osterholz-Scharmbeck) spielte in Komödien, Musikfilmen, Historienfilmen, aber auch Propagandafilmen mit. Im Nachkriegskino war er nur selten zu sehen und konzentrierte sich auf das Theater-spielen. Nach dem Krieg setzte er sich selbstkritisch mit seiner Arbeit unter dem NS-Regime auseinander und bemühte sich um Aufklärung und Versöhnung.

In dem Revuefilm KORA TERRY spielt Quadflieg an der Seite von Marika Röck, deren Doppelrolle als Zwillingsschwestern ihren Durchbruch zum Topstar bedeutete. Propagandistische Tendenzen kann man an der Figur Maras ablesen, die für das ideale Frauenbild der NS-Ideologie steht.

Weitere Filme mit Will Quadflieg laufen auch in der Caligari FilmBühne (www.wiesbaden.de/caligari).

100. Geburtstag Will Quadflieg

Mi 10.9. 15.30

DIE ZAUBERGEIGE

So 14.9. 13.00

Regie: Herbert Maisch, DE 1943/44, 101 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Will Quadflieg, Gisela Uhlen, Eugen Klöpfer

Der Ort der Verfilmung des gleichnamigen Romans von Kurt Kluge wurde von dem Regisseur Herbert Maisch von Leipzig nach Hessen verlegt. Friedberg 1850: Der Geigenspieler Andreas Halm braucht dringend eine neue Violine für ein Vorspiel. In seiner Geldnot und Verzweiflung stiehlt er eine Stradivari aus dem Museum. Leider ist der Besitzer kein anderer als der Landgraf von Hessen...

115. Geburtstag Veit Harlan

Mi 10.9. 18.00

IMMENSEE

So 21.9. 15.30

Regie: Veit Harlan, DE 1943, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Kristina Söderbaum, Carola Toelle, Carl Raddatz

Im September startet unsere Reihe mit Filmen von Veit Harlan (*22.9.1899 Berlin-Charlottenburg; †13.4.1964 Capri, Italien), der insbesondere als bekennender Nationalsozialist und einer der führenden Regisseure der Nazi-Zeit in die Geschichte einging. Wir werden in den nächsten beiden Monaten Propagandafilme, aber auch „unpolitische“ Filme vom Anfang seiner Kar-



MEIN LEBEN FÜR IRLAND (DE 1941)



FINDING VIVIAN MAIER (USA 2013)

riere zeigen. Wir beginnen mit **IMMENSEE**, sehr frei inszeniert nach Theodor Storms Novelle. **IMMENSEE** ist eines der Melodramen, für das er seine dritte Frau, Kristina Söderbaum, als Protagonistin einsetzte und einer der ersten Agfacolor-Filme.

100. Geburtstag Will Quadflieg

Mi 10.9. 20.15

MEIN LEBEN FÜR IRLAND

So 14.9. 15.00

Regie: Max Wilhelm Kimmich, DE 1941, 93 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Paul Wegener, Werner Hinz, Will Quadflieg

Will Quadflieg arbeitete auch in zwei Propagandafilmen mit, darunter dieser anti-britische Film über irische Schüler in einem englischen Internat. Die Engländer werden als Unterdrücker und Verräter dargestellt, während der irische Widerstandskampf romantisiert wird und die jugendlichen Protagonisten als Helden und Märtyrer auftreten. Der Film wurde von der nationalsozialistischen Filmprüfstelle mit den Prädikaten „Staatspolitisch wertvoll“, „Künstlerisch wertvoll“ und „Jugendwert“ ausgezeichnet.

Bei den Dreharbeiten kam es zu einem tödlichen Zwischenfall, als scharfe Minen explodierten. Der Sprengstoffspezialist wurde während der Vorbereitung zum Militär eingezogen, ohne vollständige Anweisungen zu hinterlassen. Der Tod mehrerer Statisten wurde daraufhin geheim gehalten.

Starke Dokus

Fr 12.9. 18.00

FINDING VIVIAN MAIER

So 14.9. 20.15

Regie: John Maloof, Charlie Siskel, USA 2013, 84 min, DCP, OmU, FSK: ab 0

Bekannte und ehemalige Arbeitgeber sagen über die New Yorker Nanny, sie sei sehr exzentrisch gewesen und habe zurückgezogen gelebt. Niemand hätte gedacht, dass sich hinter Vivian Maier eine der wichtigsten Street Photographer des 20. Jahrhunderts verbarg. Erst nach ihrem Tod stieß John Maloof bei einer Versteigerung auf über 100.000 ihrer Fotografien: Eine einzigartige Dokumentation über das amerikanische Leben in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. **FINDING VIVIAN MAIER** dokumentiert die Wiederentdeckung, Aufarbeitung und Anerkennung der mysteriösen Künstlerin.



FITZCARRALDO (DE 1982)



EVERYDAY REBELLION (CH/AT/DE 2013)

Leinwand-Klassiker

Fr 12.9. 20.15

FITZCARRALDO

So 14.9. 17.00

Regie: Werner Herzog, DE 1982, 158 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Klaus Kinski, Claudia Cardinale, José Lewgoy

Der exzentrische Brian Sweeney Fitzgerald ist besessen von der Idee, mitten im Amazonas-Urwald ein großes Opernhaus zu errichten. Finanzieren will er das Projekt mit der Erschließung eines Kautschukgebiets. Um dorthin zu gelangen, entwickelt er den aberwitzigen Plan, sein Schiff von hunderten Indios über einen Berg ziehen zu lassen. Mammutproduktion Werner Herzogs, dessen schwierige Dreharbeiten legendär wurden und dem Regisseur den Ruf des Größenwahns einbrachten.

Frauenstimmen

Mi 17.9. 19.30

DAS LABYRINTH DER WÖRTER (La tête en friche)

Regie: Jean Becker, FR 2010, 82 min, Blu-ray, DF, FSK: ab 6, mit Gérard Depardieu, Gisèle Casadesus, Claire Maurier



Filmreihe in Kooperation mit Soroptimist International, Club Wiesbaden

Der ungebildete Arbeiter Germain ist um die 50, etwas ungehobelt und hält Bücher allgemein für Zeitverschwendung. Das ändert sich, als er die 94-jährige Margueritte im Park kennen lernt. Die feinsinnige, kultivierte alte Dame weckt in dem Beinahe-Analphabeten Stück für Stück die Freude am Lesen und lehrt ihn nebenbei noch zu lieben. Anlässlich des Weltbildungstags am 8. September zeigen wir die Verfilmung von Marie-Sabine Rogers erfolgreichem Roman mit Sektumtrunk und Kurzeinführung vorab.

Sondereintritt: 10 € inkl. einem Glas Sekt und Spende für ein soziales Projekt des SI-Clubs Wiesbaden.

Starke Dokus

Fr 19.9. 18.00

EVERYDAY REBELLION

Sa 20.9. 18.00

Regie: Arash und Arman T. Riahi, CH/AT/DE 2013, 111 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

So 21.9. 20.15

Die Occupy-Bewegung, der arabische Frühling, die Proteste in Syrien, die ukrainische Femen-Bewegung – sie alle bemühen sich auf kreative und gewaltfreie Weise, wirtschaftliche, soziale und politische Missstände zu verändern. Der Dokumentarfilm ist Teil des gleichnamigen Crossmedia-Projekts, das zivilen Ungehorsam und gewaltfreien Widerstand auf der ganzen Welt untersucht und vereint (www.everydayrebellion.net).



MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT (GB/IT 2013)



SPIUK IM SCHLOSS (DE 1945)

Preisgekrönt mit dem Cinema for Peace Award 2014 gibt EVERYDAY REBELLION all jenen eine Stimme, die herrschende Systeme ändern wollen.

Länderfokus Europa

Fr 19.9. 20.15

Sa 20.9. 20.15

So 21.9. 18.00

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT (Still Life)

Regie: Uberto Pasolini, GB/IT 2013, 92 min, DCP, OmU, FSK: ab 12, mit Eddie Marsan, Joanne Froggatt, Andrew Buchan

Als „Funeral Officer“ in London kümmert sich John May um Verstorbene, die keine Angehörigen und Freunde zurücklassen. Akribisch und warmherzig organisiert er Beisetzungen und nimmt sich Zeit für würdevolle Grabreden. Gedankt wird ihm das nicht, aus finanziellen Gründen wird seine Stelle gestrichen. Auf seinen letzten Fall stürzt er sich daher mit aller Leidenschaft – und beginnt nicht nur, die Geschichte des einsam verstorbenen Billy Stoke aufzudecken, sondern auch sich selbst zu finden.

„Ein Geschenk, eine Ode an die Menschlichkeit, ein Film, den man nicht verpassen sollte.“ (SRF)

„Ein grandioser Film, berührend und bittersüß, voller Momente subtilen, typisch britischen Humors ... Eddie Marsan ist fantastisch!“ (Sentieri del Cinema)

95. Geburtstag Margot Hielscher

Sa 20.9. 15.30

Mi 24.9. 15.30

SPIUK IM SCHLOSS

Regie: Hans H. Zerlett, DE 1945, 82 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Margot Hielscher, Fritz Odemar, Albert Matterstock

Die ausgebildete Kostümbildnerin Margot Hielscher feiert am 29. September ihren 95. Geburtstag (*1919 in Berlin). Ihr Leinwanddebüt hatte sie an der Seite von Zarah Leander in DAS HERZ DER KÖNIGIN (DE 1940), bekannt ist sie auch als Schlagersängerin. In der Geisterkomödie SPIUK IM SCHLOSS spielt sie eine junge Frau, die in einem alten Schloss den ruhelosen Geistern ihrer Ahnen begegnet.

115. Geburtstag Veit Harlan

So 21.9. 13.30

Sa 27.9. 15.30

DIE KREUTZERSONATE

Regie: Veit Harlan, DE 1936, 84 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Albrecht Schönhals, Lil Dagover, Peter Petersen

Die Adaption der Novelle von Leo Tolstoi war der erste große künstlerische Erfolg für Regisseur Harlan: Für ihren Mann An-



MÖRDERSPIEL (DE/FR 1961)



RHEINGOLD – GESICHTER EINES FLUSSES (DE 2014)

drej gibt Pianistin Jelaina ihre Karriere auf. Gemeinsam mit dessen Vetter Gregor spielt sie an ihrem Geburtstag Beethovens Kreuzersonate. Andrej wird von Eifersucht gepackt und verweist Gregor des Hauses. Aus gutem Grunde, denn zwischen den Männern entwickelt sich ein Wettstreit um Jelaina.

95. Geburtstag Margot Hielscher

Mi 24.9. 18.00

MÖRDERSPIEL

So 28.9. 13.30

Regie: Helmuth Ashley, DE/FR 1961, 82 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Götz George, Margot Hielscher, Harry Meyen

Hinter der Fassade des wohlhabenden und erfolgreichen Modeschöpfers Andreas Troger verbirgt sich ein notorischer Frauenhasser und Mörder. Mehrere Damen sind ihm bereits zum Opfer gefallen, doch er blieb bislang unerkannt. Als bei einem Gesellschaftsspiel auf einer Party ein weiterer Mord geschieht, spitzt sich die Lage zu... Herausragend fotografiertes Kriminalstück.

Kinoseminar Filmpropaganda / 115. Geburtstag Veit Harlan

Mi 24.9. 20.00

JUD SÜSS

Regie: Veit Harlan, DE 1940, 98 min, 35mm, mit Ferdinand Marian, Katharina Söderbaum, Heinrich George

Einführung und Filmbesprechung: Horst Walther, MA (Institut für Kino und Filmkultur), Seminarteilnahme ab 14 Jahren

Sondereintritt: 7€ / 6€ ermäßigt

Der antisemitische Propagandafilm JUD SÜSS ist wohl der bekannteste Film Veit Harlans. Mit dem Hetzfilm, der sich vage und ideologisch verzerrt an der Biographie des Joseph Süß Oppenheimer (1698-1738) orientiert, profilierte sich der Regisseur einmal mehr als Propagandainstrument Joseph Goebbels. Wir zeigen dieses dunkle Kapitel der deutschen Filmgeschichte als Kinoseminar mit Einführung und Analyse.

Starke Dokus

Do 25.9. 18.00

RHEINGOLD – GESICHTER EINES FLUSSES

Fr 26.9. 20.15

Regie: Peter Bardehle, Lena Leonhardt, DE 2014, 95 min, DCP, DF, FSK: ab 0

Sa 27.9. 18.00

So 28.9. 18.00

Über 1.000 Kilometer ist er lang, verbindet sechs Länder miteinander und prägt die Landschaft von den Alpen bis zur Nordsee:



DIE KARTE MEINER TRÄUME 3D (FR/CAN 2013)



DREIMAL KOMÖDIE (DE 1944/49)

Der Rhein. In poetischen Bildern, aufgenommen mit einer Cineflex-Helikopterkamera, nimmt die Dokumentation mit auf eine Reise zu den Mythen, Traditionen und historischen Hintergründen des Flusses. Untermalt mit Motiven aus Richard Wagners Oper „Das Rheingold“ und begleitet von Ben Beckers Stimme ist RHEINGOLD ein wahres Kinoerlebnis.

Länderfokus Europa

Do 25.9. 20.15

DIE KARTE MEINER TRÄUME 3D

Fr 26.9. 18.00

(The Young and Prodigious T.S. Spivet)

Sa 27.9. 20.15

Regie: Jean-Pierre Jeunet, FR/CAN 2013, 105 min, DCP 3D, DF, FSK: ab 0, mit Kyle Catlett, Helena Bonham Carter, Judy Davis

So 28.9. 20.15

3D-Brillen-Handlingsgebühr: 2 € Aufpreis

Jean-Pierre Jeunets (*DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE* (FR 2001)) neuester Streich erzählt in fantastischen 3D-Bildern die Geschichte des Jungen T.S. Spivet, der mit seiner chaotischen Familie auf einer Ranch in Montana lebt. Hochbegabt und ein begnadeter Zeichner, erhält er völlig unerwartet einen Anruf vom Smithsonian Museum: er habe mit seiner Erfindung den renommierten Baird-Preis gewonnen. Per Güterzug und mit einem Geheimnis im Gepäck macht T.S. sich auf die Reise nach Chicago – wo allerdings niemand einen Zehnjährigen erwartet...

„Jean-Pierre Jeunet erlaubt es dem Publikum, sich davon zu träumen.“ (*Zeit online*)

95. Geburtstag Margot Hielscher

So 28.9. 15.30

DREIMAL KOMÖDIE

Regie: Viktor Tourjansky, DE 1944/49, 93 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Margot Hielscher, Ferdinand Marian, Paul Dahlke

Ilse Brand ist empört, dass ihre Schwester für den Bildhauer Viktor Arnim Modell stehen soll. Sie sucht ihn auf und vergisst vor lauter Aufregung ihre Handtasche bei ihm. Aus dem Schlamassel entwickelt sich ein rasantes Verwirrspiel, bei dem letztlich zwei Männer um Ilses Gunst werben...

Die bei Kriegsende noch in Arbeit befindliche Komödie (auch bekannt unter dem Titel *LIEBESWIRBEL*) wurde erst 1949 fertig gestellt.

Mi 3.9. 15.30	DIE GROSSE NUMMER	Sa 20.9. 15.30	SPUK IM SCHLOSS
Mi 3.9. 18.00	LEICHTE MUSE	Sa 20.9. 18.00	EVERYDAY REBELLION
Mi 3.9. 20.15	DR. MABUSE, DER SPIELER II: INFERNO	Sa 20.9. 20.15	MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT
Do 4.9. 18.00	WIR SIND DIE NEUEN	So 21.9. 13.30	DIE KREUTZERSONATE
Do 4.9. 20.15	GODZILLA (2014)	So 21.9. 15.30	IMMENSEE
Fr 5.9. 18.00	WIR SIND DIE NEUEN	So 21.9. 18.00	MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT
Fr 5.9. 20.15	LAST DAYS HERE	So 21.9. 20.15	EVERYDAY REBELLION
Sa 6.9. 15.30	LEICHTE MUSE	Mi 24.9. 15.30	SPUK IM SCHLOSS
Sa 6.9. 18.00	GODZILLA (1954)	Mi 24.9. 18.00	MÖRDERSPIEL
Sa 6.9. 20.15	GODZILLA (2014)	Mi 24.9. 20.00	JUD SÜSS
So 7.9. 13.30	KORA TERRY	Do 25.9. 18.00	RHEINGOLD – GESICHTER EINES FLUSSES
So 7.9. 15.30	DR. MABUSE, DER SPIELER II: INFERNO	Do 25.9. 20.15	DIE KARTE MEINER TRÄUME 3D
So 7.9. 18.00	WIR SIND DIE NEUEN	Fr 26.9. 18.00	DIE KARTE MEINER TRÄUME 3D
So 7.9. 20.15	GODZILLA (2014)	Fr 26.9. 20.15	RHEINGOLD – GESICHTER EINES FLUSSES
Mi 10.9. 15.30	DIE ZAUBERGEIGE	Sa 27.9. 15.30	DIE KREUTZERSONATE
Mi 10.9. 18.00	IMMENSEE	Sa 27.9. 18.00	RHEINGOLD – GESICHTER EINES FLUSSES
Mi 10.9. 20.15	MEIN LEBEN FÜR IRLAND	Sa 27.9. 20.15	DIE KARTE MEINER TRÄUME 3D
Fr 12.9. 18.00	FINDING VIVIAN MAIER	So 28.9. 13.30	MÖRDERSPIEL
Fr 12.9. 20.15	FITZCARRALDO	So 28.9. 15.30	DREIMAL KOMÖDIE
So 14.9. 13.00	DIE ZAUBERGEIGE	So 28.9. 18.00	RHEINGOLD – GESICHTER EINES FLUSSES
So 14.9. 15.00	MEIN LEBEN FÜR IRLAND	So 28.9. 20.15	DIE KARTE MEINER TRÄUME 3D
So 14.9. 17.00	FITZCARRALDO		
So 14.9. 20.15	FINDING VIVIAN MAIER		
Mi 17.9. 15.30	KORA TERRY		
Mi 17.9. 18.00	DIE GROSSE NUMMER		
Mi 17.9. 19.30	DAS LABYRINTH DER WÖRTER		
Fr 19.9. 18.00	EVERYDAY REBELLION		
Fr 19.9. 20.15	MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT		

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr
Kinovorstellungen: mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)
Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden